

Modelleisenbahnclub Münster

seit 1949



STIFTUNGSFAMILIE
BSW & EWH



Januar 2021

Nr. 65

mec-muenster.de

Auf ein Wort

Mit den positiven Stimmen zu unserem Clubheft-Neustart hat die Redaktion wieder richtig Schwung bekommen. Für euch legen wir uns gern weiter ins Zeug. Einige Artikel haben wir noch aus "im Tender, die nächsten Ausgaben sind gesichert. Trotzdem nehmen wir immer gerne eure Berichte und Ideen auf. Von eurer Mitarbeit lebt das Clubheft schließlich. Wie gesagt: Ein Foto und/oder ein paar Zeilen reichen schon. Wenn ihr z.B. etwas in die Whatsapp-Gruppe stellt, denkt bitte auch an den mec-muenster.de: Könnte das vielleicht auch was für das Clubheft sein? So

erreicht das Thema wirklich alle MEC-Mitglieder. Auch die Patenschaften für die nächsten Ausgaben sind noch offen. Wem fällt zu den Zahlen 66, 67, 68, u.s.w. etwas ein, natürlich aus dem Bereich Eisenbahn und Modellbahn.

Das Heft soll weiterhin eine Art Newsletter sein. Das heißt: Zu einem Hauptartikel kommen einige Kurzbeiträge, Meldungen und Fotos. An dieser Ausgabe könnt ihr bereits sehen, was wir meinen.

Viel Spaß mit unserer "65" wünscht die MEC-Redaktion.

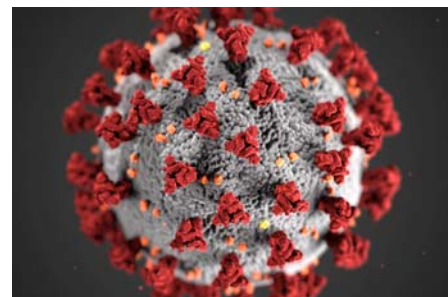


Foto: CDC/Alissa Eckert, MS; Dan Higgins, MAMS

MEC-Corona-Update

Leider gibt es immer noch sehr unvernünftige Menschen, die uns unser Hobby vermiesen wollen.

Wir halten auch im trauten Heim durch - trotzdem gilt für uns weiterhin:

- keine Clubabende
- keine Jugendgruppe
- keine Ausstellung
- keine anderweitigen Veranstaltungen

Die Patin



Die Eisenbahnromantik berichtet vom Abschied der V65 bei der DB:

Während Hagen von Ortloff auf dem Umlauf der BR 265 bereits seinen nächsten Beitrag anmoderiert, wird die Stirn der 265 noch auf Hochglanz poliert. Begleitet wird das Ganze mit einem Ständchen der ortsansässigen BSW-Band.



So geht es: Zur 65 ist Oli sofort die V 65 eingefallen, und er hat die Lok passend in Szene gesetzt. Welche Ideen habt ihr für die nächsten Ausgaben?

Das Spritzenhaus vom Schiffahrter Damm

Text und Modell von Mike Breitenfeld



Oben: Der Nachbaus des alten Spritzenhauses von unserem Mitglied Mike im Maßstab 1:87.

Links: Das alte Spritzenhaus am Schiffahrter Damm.
Foto: Matthias Ahlke

Spritzenhäuser gab es früher in jedem Dorf und dienten als Unterstellplatz für Feuerlöschmittel. In manchen Fällen hatten die Spritzenhäuser auch einen kleinen Turm für das Trocknen der Juteschläuche.

Am Schiffahrter Damm in Münster habe ich, etwas versteckt, ein solches Spritzenhaus gefunden und mich entschlossen dieses nachzubauen. Für den Nachbau habe ich Streichhölzer, Kaminhölzer, Ziegelmauerwerksplatten von Auhagen, Holzplattenpapier von Faller und Dachziegelplatten aus der Bastelkiste (vermutlich Volmer) verwendet.

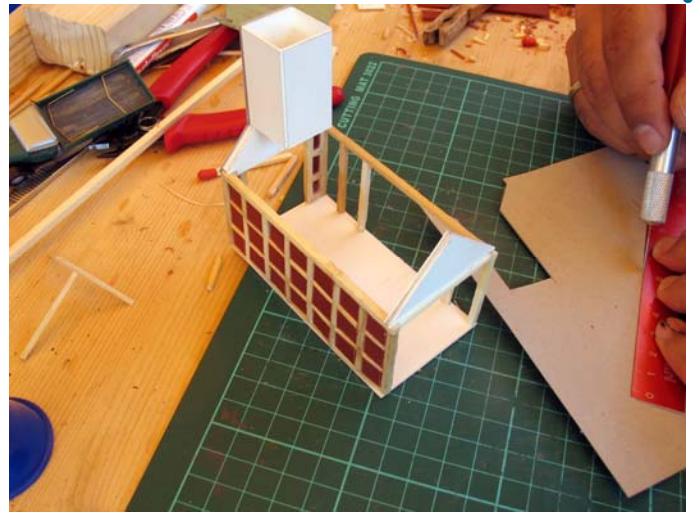
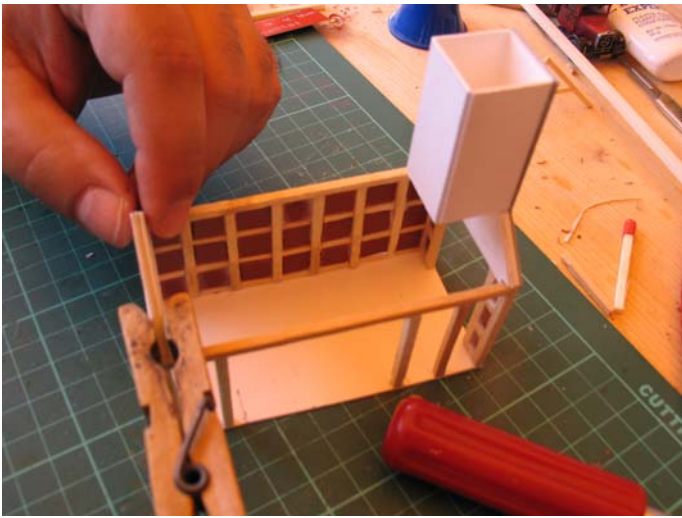
Von dem Vorbild machte ich mittels einer herumliegenden

Europalette (80x120cm) zwei Perspektivbilder von vorn (Toransicht) und Seitenansicht mit Fenster. Auf Millimeterpapier wurde nun eine ca. 1:100/1:87 Zeichnung von vier Perspektiven angefertigt so dass möglichst glatte Maße entstanden (künstlerische Freiheit).

Für den Unterbau habe ich mir eine Grundplatte aus Pappe zugeschnitten und mittels Mauerwerksplatten Kamin- und Streichhölzern die Wände gebaut. Als erstes wurde hierfür ein Fachwerkgerüst angefertigt. Danach wurde dieses mit quadratischen Mauerwerksplättchen ausgefüllt. Die Giebelseiten wie auch der Turm wurden mit dem Faller-

Holzpapier eingefasst bzw. aufgedoppelt (siehe oberes Turmdrittel). Die Fenstertüren und das Tor entstanden aus dem Holz von Obstkisten und wurden mit grüner Wasserfarbe bestrichen.

Als Beschläge habe ich Metallreste von einem Ätzbausatz als Metallbänder zugeschnitten und am Ende eine kleine Öse gebogen. Die so entstandenen Metallbänder wurden mit Sekundenkleber auf die Türen und das Tor geklebt. Für die Angel bzw. den Torzapfen habe ich einen Messingdraht im rechten Winkel gebogen und in das Holz der Torzarge gesteckt/geedrückt. Auf einen der beiden Torflügel wurde noch ein dünnes Schließbrett aufge-



klebt. Nach dem Einhängen ließ und lässt sich nun das Tor öffnen und schließen. Die übrigen Fenstertüren wurden nur aufgeklebt.

Für das Dach des Turmes wurde eine flache Pyramide gebaut und mit feinem Schleifpapier beklebt. Das gesamte Gebäude wurde mehrmals mit Wasserfarbe bestrichen und wieder abgewischt. Dadurch erhielten die Fachwerkbalken ihre braune Farbe und evtl. Fugen wurden verschlossen.

Als Klebstoff habe ich Holzleim /Weißleim und Sekundenkleber verwendet. Die Innenwände wurden vor dem Aufsetzen der Dachplatten mit weißer Abtönfarbe bestrichen. Zum Schluss wurde über dem Tor noch das Schild „Feuermeldestelle“ mittels Computerausdruck angebracht.

Viel Spaß beim Nachbau eurer eigenen Projekte.



Heute steht das Spritzenhaus im Mühlenhof-Freilichtmuseum Münster. (Foto: Mühlenhof-Freilichtmuseum Münster)



Der Feuerwehr-Löschzug Kemper hat sein ehemaliges Spritzenhaus (erbaut 1909 bis 1975 in Benutzung) am Schifffahrter Damm abgebaut und originalgetreu im Mühlenhof-Freilichtmuseum wieder aufgebaut. Somit ist das historische Gebäude vor dem Verfall gerettet und der Nachwelt erhalten.



Elektrisch durchs Münsterland

Der Film ist ca. 16 min lang und zeigt verschiedene Momente der Eröffnung des elektrischen Betriebes im Hauptbahnhof Münster von 1966. Gedreht wurde der Film mit einer 8mm-Kamera von Mitgliedern des MEC. So sind Ausschnitte der Sternfahrt mit E 10 Lokomotiven zu sehen, da alle drei Züge zur gleichen Zeit im Hauptbahnhof einfahren sollten. Fer-

ner sind Ausschnitte der Reden einiger damaligen Honorationen zu sehen. Die vom MEC-Münster gespendete Gedenkplatte, welche an der E10 421 seitlich angebracht wurde ist ebenfalls zu sehen.

Beendet wird der Film mit Aufnahmen des anschließenden Ausflugs einiger Mitglieder nach Osnabrück.



Modelleisenbahnclub Münster

Clubräume:
Industrieweg 72, 48155 Münster

Fon: [nicht belegt]
Fax: [Haben wir nicht]
Mail: info@mec-muenster.de
Web: www.mec-muenster.de

Redaktionsanschrift:
Michael Stach,
Augustastr. 24, 48153 Münster
eMail: michael@michael-stach.de

Bankverbindung:
Sparda Bank Münster (Westf)
Stiftung BSW - Kulturgruppe MEC-Münster
Konto-Nr.: 188 03 57
BLZ: 400 605 60

Erscheinungsweise
Unregelmäßig.

Beiträge von
Mike Breitenfeld, Holger Brößkamp,
Oliver Selent, Michael Stach.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit
Einwilligung der Redaktion.

Rätsel



In welcher Art ist die Lore an die Lok gekuppelt?
Auflösung in der nächsten Ausgabe.

Auflösung des Suchbilds aus Nr. 64



Ich befinde mich am Betriebsbahnhof Ems in Handorf-Dorbaum. Die Brücke im Hintergrund führt links nach Dorbaum und rechts zur Fachklinik Hornheide.